



Segen bringen, Segen sein

„Ich will dich segnen und ... ein Segen sollst du sein.“

(1. Mose 12,2)

Segen bringen, Segen sein – so ist seit einigen Jahren das Motto der Aktion "Die Sternsinger". Vielleicht kennen Sie den Brauch, dass in den ersten Tagen des neuen Jahres Jungen und Mädchen verkleidet als die Heiligen Drei Könige durch die Straßen ziehen, den Menschen den Segensspruch „Christus Mansionem Benedicat“ (20*C+M+B*15) an die Türen schreiben und für arme Kinder in der sogenannten Dritten Welt Spenden sammeln. Manchmal wissen die Kinder gar nicht, wie viel Segen sie bringen – weil ein alter Mensch sich sehr über den fröhlichen Besuch freut oder weil durch die Projekte, die unterstützt werden, ein Leben eine Perspektive bekommt.

Aber sie machen sich auf den Weg, weil sie eine Ahnung haben, dass es gut ist für andere den Segen zu bringen und so zum Segen zu werden. Und mit der Ahnung im Herzen fängt der Segen an.

Es ist eine gute Tradition, das neue Jahr mit einem Segen zu beginnen – nicht nur, wenn er von den Sternsingern kommt und so folgt ein guter Wunsch für das neue Jahr:

Was ich dir wünsche

Ich wünsche dir nicht ein Leben ohne Entbehrung, ein Leben ohne Schmerz, ein Leben ohne Störung. Was solltest du tun mit einem solchen Leben?

Ich wünsche dir aber, dass du bewahrt sein mögest an Leib und Seele.

Dass dich einer trägt und schützt und dich durch alles, was dir geschieht, deinem Ziel entgegen führt.

Dass du unberührt bleiben mögest von Trauer, unberührt vom Schicksal anderer Menschen, das wünsche ich dir nicht. So unbedacht soll man nicht wünschen.

Ich wünsche dir aber, dass dich immer wieder etwas berührt, das ich dir nicht so recht beschreiben kann. Es heißt „Gnade“.

Gnade ist ein altes Wort, aber wer sie erfährt, für den ist sie wie Morgenlicht.

Man kann sie nicht wollen, nicht erzwingen, aber wenn sie dich berührt, dann weißt du: Es ist gut.

Ich wünsche dir nicht ein Leben ohne Mühe und ohne Herausforderung.

Aber ich wünsche dir, dass deine Arbeit nicht ins Leere geht. Ich wünsche dir die Kraft der Hände und des Herzens.

Und ich wünsche dir, mit einem alten Wort wünsche ich es, dem Wort „Segen“: dass hinter deinem Pflug Frucht wächst, Brot für Leib und Seele, und dass zwischen den Halmen die Blumen nicht fehlen.

Denn wie der Mensch nicht vom Brot allein lebt, so wächst auch das Brot nicht durch den Menschen allein.

Dass in deiner Kraft Seine Kraft ist, das vor allem, das wünsche ich dir.

(Jörg Zink; In: Worte heute, Verlag der action 365.)

Impulse

- Laden Sie die Sternsinger zu sich ein – spätestens nächstes Jahr!
- Überlegen Sie, wo Sie Segen werden könnten.

Diese Spur wurde Ihnen gelegt von Eva Reuter

Einen gesegneten Tag wünschen Ihnen Ihre Spurenleger

Nikola Beth, Hans-Jörg Fritz-Knötzele, Ulrike Hofmann, Heinz Lenhart, Elisabeth Prügger-Schnizer, Eva Reuter und Dr. Hans Jürgen Steubing

Kirche & Co. – ein Laden der Kirchen für die Menschen in der Stadt
(Kirche in der City von Darmstadt e.V.) Rheinstraße 31, 64283 Darmstadt

Bild: Eva Reuter

KIRCHE & CO.

Kirche & Co. – ein Laden der Kirchen für die Menschen in der Stadt
(Kirche in der City von Darmstadt e.V.) Rheinstraße 31, 64283 Darmstadt